

Newsletter Frühe Hilfen

Familienalltag in Corona-Zeiten Wir begleiten Sie

Ausgabe 1 | April 2020

Themen

Warum dieser Newsletter?

Beratungsstelle Frühe Hilfen

Entwicklungsaufgabe: Das Trotzalter

Bastel- und Bewegungsideen

Buch- und Spielempfehlungen

Nützliches Wissen: Sonderregelungen Kinderzuschlag und Elterngeld

Weitere Ansprechpartner

Warum dieser Newsletter?

Liebe Eltern,
auch in den aktuell für alle bewegten Zeiten sind wir als Frühe Hilfen-Team sehr gerne für Sie da.
Wir wissen, dass unter diesen deutlich veränderten Rahmenbedingungen der Familienalltag weiterläuft und weiterlaufen muss – die Kinder wollen begleitet und geführt werden – auch unter diesen besonderen Umständen.

Um in diesen Zeiten des „Social Distancing“ mit Ihnen, liebe Eltern, in Kontakt zu bleiben, möchten wir Ihnen unseren ersten Newsletter Frühe Hilfen vorstellen – eine „bunte“ Mischung aus Informationen, aktuellen Themen und Anregungen für den Alltag.

Diesen Newsletter und gleichfalls alle folgenden Newsletter finden Sie samt weiteren Informationen auf unserer Homepage www.landkreis-karlsruhe.de/fruehe_hilfen
Und nun viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

Melden Sie sich weiterhin sehr gerne, wenn Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes o.ä. haben – wir beraten Sie gerne!

Ihr Fachteam Frühe Hilfen

Beratungsstelle Frühe Hilfen

Wir bieten kostenfreie Beratung für alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren an. Aktuell erfolgt diese per E-Mail, Telefon oder Videokonferenz zu vielfältigen Themen, wie z.B.:

- Frühkindliche Entwicklung
- Schlafen
- Schreien
- Ernährung
- Trotz
- Geschwisterrivalität
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Pflege und Handling
- ...

Ansprechpartner Frühe Hilfen

Frühe Hilfen – Pädagogische Mitarbeiterinnen

Frau Beck

Kraichtal, Pfinztal, Walzbachtal, Weingarten

Telefon: 0721 936 - 69 360

E-Mail: ann-kathrin.beck@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Bock

Bretten, Gondelsheim, Kürnbach, Oberderdingen, Sulzfeld, Zaisenhausen

Telefon: 0721 936 - 69 970

E-Mail: leandra.bock@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Engert

Dettenheim, Graben-Neudorf, Linkenheim-Hochstetten, Oberhausen-Rheinhausen, Stutensee, Ubstadt-Weiher

Telefon: 0721 936 - 67 340

E-Mail: juliane.engert@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Huster

Ettligen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Rheinstetten, Waldbronn

Telefon: 0721 936 - 67 360

E-Mail: jana.huster@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Rösch

Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 936 - 68 210

E-Mail: ulrike.roesch@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Dietz

Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Philippsburg, Waghäusel

Telefon: 0721 936 - 67 270

E-Mail: jutta.dietz@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Grub

Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Kronau, Östringen

Telefon: 0721 936 - 67 460

E-Mail: ida.grub@landratsamt-karlsruhe.de

Ansprechpartner Frühe Hilfen

Frühe Hilfen – Medizinische Mitarbeiter/-innen

Familienhebammen

Frau Fuchs-Kling

Telefon: 0721 936 - 82 450

E-Mail: claudia.fuchs-kling@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Müller

Telefon: 0721 936 - 81 720

E-Mail: claudia.mueller@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Neuber

Telefon: 0721 936 - 81 730

E-Mail: stefanie.neuber@landratsamt-karlsruhe.de

Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Frau Feier

Telefon: 0721 936 - 81 250

E-Mail: katharina.feier@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Till

Telefon: 0721 936 - 82 040

E-Mail: iris.till@landratsamt-karlsruhe.de

Ärztinnen und Ärzte

Frau Dr. Eggert

Telefon: 0721 936 - 81 220

E-Mail: carola.eggert@landratsamt-karlsruhe.de

Herr Henk

Telefon: 0721 936 - 82 610

E-Mail: domenik.henk@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Maier

Telefon: 0721 936 - 81 670

E-Mail: helena.maier@landratsamt-karlsruhe.de

Entwicklungsaufgabe: Das Trotzalter

Stur ohne Ende – was tun, wenn Kinder trotzen

Mit Beginn des zweiten Lebensjahres stellen Kinder einen vor ganz neue Herausforderungen. Vor wenigen Wochen konnte ein drohender Konflikt noch mit einem kleinen Ablenkungsversuch „umschiff“ werden. Dies erscheint in dieser neuen Entwicklungsphase, dem sogenannten Trotzalter, kaum noch möglich. Heftige Gefühlsturbulenzen aus heiterem Himmel erschweren den Familienalltag. Die Gefühle des Kindes geraten außer Kontrolle; es kommt zu einem temporären Verlust seines Kontaktes zur Umgebung.

Heute wird die Trotzphase auch als „frühkindliches Autonomiebestreben“ beschrieben. Diese Begrifflichkeit macht deutlich, welchen Sinn und Zweck das Verhalten für die Entwicklung des Kindes hat. Das Kind übt sich im selbstständig Werden. Somit gehört das Trotzen zu einer normalen Entwicklung dazu. Es ist kein Ausdruck von einem Erziehungsfehler sondern vielmehr ein entwicklungsbedingtes „Durchgangsphänomen“.

Ein Wutausbruch lässt sich – zum besseren Verständnis – in verschiedene charakteristische Phasen unterteilen. Zudem geben die Phasen einen ersten hilfreichen Leitfaden im Umgang mit dem Trotz.

1. Auslösesituation:

Hintergründe vielfältig, z.B.:

- Kind will etwas, setzt sich nicht durch
- Es überschätzt sich und scheitert
- Ein falsches Wort der Bezugsperson

Das Kind ist ansprechbar

2. Kurzschlussreaktion des Kindes:

- verweigerndes Verhalten mit heftigen Emotionen
- Das Kind ist kaum empfänglich für Zuspruch/Zuwendung,
- Dauer lässt sich nicht steuern,
- schließlich totale Erschöpfung

Das Kind ist nicht ansprechbar

3. Ende des Dramas:

- Kind ist erleichtert
- Rückkehr der Selbststeuerung
- Phase der Trost- Versöhnungsbedürftigkeit

Das Kind ist wieder ansprechbar

Die Phasen zeigen, wann ein Kind empfänglich für Interaktion ist und wann nicht. Besonders in der Phase zwei erscheint es sinnvoll abzuwarten. Häufig verpuffen die Interaktionsversuche der Bezugsperson, meist verschlimmern sie sogar den Wutausbruch. Eine abwartende Haltung in der Nähe des Kindes, bis die erste Wut sich langsam legt, erscheint förderlich. In der dritten Phase sucht das Kind dann wieder die Nähe und den Zuspruch der Bezugsperson und ist somit wieder ansprechbar. Die Auslösesituationen für einen Wutanfall können sehr vielfältig sein. Ein falsches Wort, das Abweichen vom Gewohnten, Zeitdruck oder auch die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten des Kindes können folglich einen Ausbruch nach sich ziehen.

Praktische Tipps für den Alltag:

- Rituale und Tagesstruktur einhalten:
Abweichungen können zu einem Wutausbruch führen
- Auswahlmöglichkeiten für das Kind im Alltag begrenzen und nicht zu offene Fragen stellen
- Formulierungen wie „Gleich gehen wir“ / „Moment“/.... vermeiden. Stattdessen konkrete Handlungen als Zeitangabe benennen
(z.B. „Ich räume noch die Spülmaschine aus“)
- lange Wartezeiten vermeiden
- Brücken bauen von einer Situation zur nächsten
- Trotzen als normales und richtiges Verhalten anerkennen und nicht bestrafen
- „Echte“ Fragen stellen: Eine Frage sollte auch mit „Nein“ beantwortet werden dürfen

Die Ausführungen bieten einen ersten Einblick in das Thema „Trotz“. Für eine weitere ausführliche Beratung zu diesem Thema können Sie sich gerne an die zuständige Mitarbeiterin der Frühen Hilfen wenden.

Thematische Literaturempfehlungen:

- Graf, Danielle; Seide, Katja (2017): Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn. Der entspannte Weg durch Trotzphasen. Beltz Verlag
- Heueck-Mauss, Doris (2013): Das Trotzkopfalter. Ein Ratgeber für Eltern von 2- bis 6-jährigen Kindern. 7. Aufl. Humboldt Verlag
- Michalik-Imfeld, Sara; Michalik, Peter (2019): Mein wunderbares wütendes Kind. Humboldt Verlag
- Renz-Polster, Herbert (2012): Kinder verstehen. Born to be wild: Wie die Evolution unsere Kinder prägt. 5. Aufl. München: Kösel-Verlag

Bastelideen

Kresse-Ei

Jetzt, wo der Frühling Einzug hält, bietet es sich an, mit den Kindern Samen auszusäen und dem Wachstum der Pflänzchen zuzuschauen.

Hierfür eignet sich Kresse besonders gut, da sie sehr schnell wächst und dadurch tägliche Veränderungen zu beobachten sind.

Sie benötigen: ½ Eierschale, Watte, Kressesamen.

Die Watte wird in die Eierschale hineingelegt und die Kressesamen darauf verstreut. Die Watte sollte stets feucht bleiben und die Kresse an einem hellen, warmen Ort stehen. Bereits nach wenigen Tagen kann die Kresse „geerntet“ werden und schmeckt auf einem Butterbrot sehr gut.



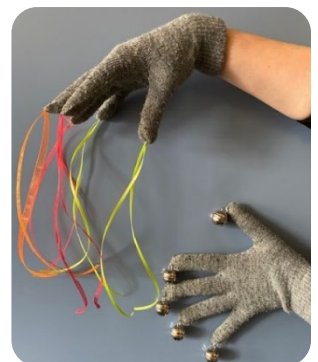
Glöckchen-Handschuh

Für die Jüngeren eignet sich ein selbst hergestellter Glöckchen-Handschuh, um sowohl das Gehör als auch das Sehen anzusprechen und spielerische Bewegungsanreize zu geben. Das Kind kann dem Geräusch der Glöckchen mit den Blicken und seiner Hand folgen.

Sie können dazu das Fingerspiel „10 kleine Zappelmäner“ sprechen.

Sie benötigen: 5 Glöckchen, einen Handschuh, Nadel und Faden.

Die Glöckchen werden an den Fingerspitzen des Handschuhs angenäht. Alternativ können auch Bänder an den Handschuh genäht werden.



Bewegungsideen

Bewegungslandschaft

Um auch ein wenig in Bewegung zu bleiben, hier einige Anregungen, wie Sie Ihr ganz eigenes Kinderturnen veranstalten können. Bauen Sie gemeinsam einen individuellen Parcours auf, ob drinnen oder draußen, im eigenen Garten oder vielleicht im Park...

- Unter einem Tisch/Stuhl hindurch krabbeln
- Über einen Stuhl oder andere feststehende Gegenstände klettern
- Über ein auf den Boden gelegtes Seil/ Faden balancieren
- Im Slalom um Plastikbecher laufen oder über die Becher hüpfen
- Ein Brett auf einen Stuhl oder einen anderen feststehenden Gegenstand legen und die Rampe hinauf oder hinunterlaufen
- Über Kissen laufen oder springen
- Einen Purzelbaum schlagen
- Felder/Kreise mit Kreide oder Fäden markieren, sodass die Kinder von Feld zu Feld hüpfen können
- Felder kennzeichnen (mit Kreide aufmalen oder aus Papier ausschneiden) in denen die Füße in eine bestimmte Richtung zeigen sollen

Diese Sammlung können Sie natürlich beliebig mit ihren eigenen Ideen erweitern. Um Unfälle zu vermeiden, ist es dabei wichtig, dass ihr Kind den Parcours nur gemeinsam mit Ihnen macht!



Buchempfehlungen

„Heute bin ich“

Mies van Hout

Heute bin ich zufrieden...und du? Bist du zornig? Gelangweilt? Stolz?

In diesem Buch drücken prachtvolle Fische in leuchtend schillernden Farben Gefühle und Stimmungen aus.

Das Buch nimmt Sie und Ihr Kind mit auf eine Reise der Gefühle und regt an, über Empfindungen zu reden, sie zu benennen und besser zu verstehen.

Daraus können spannende Gespräche und Geschichten über die Gefühlswelt entstehen und Ideen entwickelt werden, wie mit den Gefühlen umgegangen werden kann.

Alter: ab 18 Monaten

Entwicklungsschwerpunkte:

- Wörter/Ausdrucksmöglichkeiten für Gefühle
- Emotionale/soziale Entwicklung
- Begleitung durch das Trotzalter



„Superwurm“

Axel Scheffler, Julia Donaldson

Superwurm ist ein toller Freund für alle Tiere. Dank seiner körperlichen Fähigkeiten, hilft er den Tieren wo er nur kann und rettet ihnen sogar das ein oder andere Mal das Leben. „Dieser Wurm mit Superkraft ist ein Held, der alles schafft!“

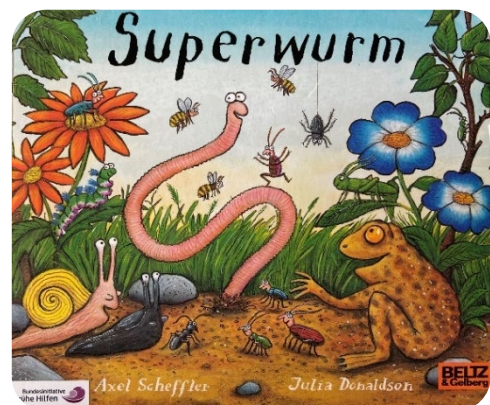
Als Superwurm eines Tages von der fiesen Echse entführt wird, tun die Tierfreunde alles in ihrer Macht Stehende, um Superwurm zu retten.

Ein Buch über Freundschaft, Mut und Zusammenhalt, das die Phantasie der Kinder anregt und hilft ebendiese Inhalte weiter zu thematisieren.

Alter: ab 4 Jahren

Entwicklungsschwerpunkte:

- Phantasie
- Soziale-emotionale Entwicklung: Freundschaft, Zusammenhalt
- Sprachförderung durch einprägsame Reime



„Wir räumen auf“

Haba



Der kleine Kater hat den ganzen Tag gespielt...jetzt ist es Zeit zum Aufräumen. Doch wohin kommen die Kuschtiere, wohin die Fahrzeuge und wohin gehören die Bauklötze? Durch korrekte Zuordnung der Spielplättchen kann endlich wieder Ordnung geschaffen werden.

Für Aufräum-Profis und Spielzeug-Merker in weiteren Varianten spielbar. Das Spiel greift das Alltagsthema „Aufräumen“ auf und kann dem Kind so den Übertrag auf reale Aufräumsituationen erleichtern.

Alter: ab 2 Jahren

Entwicklungsschwerpunkte:

- Feinmotorik, Hand-Auge-Koordination
- Alltagsthemen aufgreifen
- Semantische Zuordnung

Sonderregelung Kinderzuschlag – „Notfall-KiZ“

Im Rahmen des Sozialschutz-Pakets hat die Bundesregierung den Kinderzuschlag kurzfristig umgestaltet („Notfall-KiZ“). Dadurch erhalten Familien ab 01.04.2020 befristet bis zum 30.09.2020 finanzielle Unterstützung, wenn sich ihr Einkommen auf Grund der aktuellen Coronakrise verringert hat.

Die grundlegenden Voraussetzungen für den Bezug von Kinderzuschlag gelten aber weiterhin. Vereinfachungen gibt es u.a. für die Antragsstellung. Für die Einkommensüberprüfung muss nur das Einkommen des Monats vor der Antragsstellung nachgewiesen werden. Änderungen gibt es auch für Familien, die bereits Kinderzuschlag beziehen. Für Bezieher des Höchstbetrags von KiZ verlängert sich der Bezug automatisch um 6 Monate.

Bezieher eines Teilbetrags von KiZ können bei der Familienkasse bis zum 31.05.2020 einen Überprüfungsantrag für die betreffenden Monate stellen.

Habe ich Anspruch?

Es gibt die Möglichkeit vorab online unter www.nofall-KiZ.de mit dem KiZ-Lotsen schnell und einfach zu prüfen, ob ein Anspruch auf Kinderzuschlag bestehen könnte.

Bei Fragen können sich die Eltern an die Familienkasse wenden.

Per E-Mail:

Familienkasse-Baden-Wuerttemberg-West@arbeitsagentur.de

postalisch:

Familienkasse Baden-Württemberg West, 76088 Karlsruhe

kostenlos unter der Servicenummer:

0800 - 45555 30

Kontaktformulare zur Videoberatung und allgemeine Informationen sind unter www.familienkasse.de zu finden.

Sonderregelung Elterngeld

Das Bundesfamilienministerium hat über kurzfristige gesetzliche Änderungen Anpassungen beim Elterngeld vorgenommen, um die Auswirkungen der Corona-Krise abzufedern.

Die Änderungen betreffen folgende Bereiche:

- Eltern im Elterngeldbezug, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, können momentan meist weder Arbeitszeit noch -umfang selbst bestimmen. Daher können Elterngeldmonate, die nicht wie geplant angetreten werden können, ohne Nachteile aufgeschoben werden.
- Eltern, die den Partnerschaftsbonus beantragt und eingeplant haben, verlieren diesen nicht, wenn sie aufgrund der Corona-Krise mehr oder weniger arbeiten als vereinbart.
- Werdende Eltern, die aktuell Einkommensverluste durch Kurzarbeitergeld oder Arbeitslosengeld haben, werden dadurch keinen Nachteil bei der Elterngeldberechnung haben, d.h. die Einkommensverluste fließen nicht in die Berechnung des Elterngeldes ein. Dies gilt auch bei einer späteren Berechnung für ein weiteres Kind.

Ansonsten gelten die bestehenden Elterngeldregelungen.

Weitere Informationen

Informationen zum Elterngeld und den aktuellen Änderungen finden Sie hier:

www.familienportal.de

www.service-bw.de >elterngeld

www.bmfsfj.de >themen>familie>familienleistungen

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums/ 019 (07.04.2020)

Weitere Ansprechpartner

Psychologische Beratungsstellen

Kontaktdaten und Zuständigkeiten:

<https://www.landkreis-karlsruhe.de/Service-Verwaltung/Themen-Projekte/Familie-Jugend/Psychologische-Beratungsstellen/>

Allgemeiner Sozialer Dienst

Dienststelle Karlsruhe

Wolfartsweierer Straße 5
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 936 - 67 010

E-Mail: jugendamt@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: www.landratsamt-karlsruhe.de

Dienststelle Bruchsal:

Am Alten Güterbahnhof 9
76646 Bruchsal

Telefon: 0721 936 - 52 600

E-Mail: jugendamt@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: www.landratsamt-karlsruhe.de

Landesprogramm stärke

Frau Wittemann

Telefon: 0721 936 - 68 690

E-Mail: staerke@landratsamt-karlsruhe.de